



# Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93  
D-38118 Braunschweig  
T: 0531-893033, T+Fax nach Anruf: 351147  
E: [kontakt@friedenszentrum.info](mailto:kontakt@friedenszentrum.info)  
IBAN: DE68250905000000929123

## Rundbrief 8-14

29.09.14

**Artikel:** Wie „links“ soll/darf die Friedensbewegung sein?

**Bericht:** Unsere Ausstellung: „Besiegte Menschheit – Deutschland im Ersten Weltkrieg“

**Petitionen**

**Termine**

---

**Liebe FreundInnen,**

**WICHTIG:** In Zukunft gibt es bei der Zahlung des Mitgliedsbeitrages **nicht mehr die Möglichkeit des Bankeinzugs**. Wir bitten um Verständnis, dass sich die Anschaffung eines teuren Einzugsprogramms bei der kleinen Anzahl der Nutzer des Verfahrens für das Friedenszentrum nicht lohnt und bitten um Einrichten eines **Dauerauftrags**. Auch möchten wir euch an die Überweisung des diesjährigen Mitgliedsbeitrages erinnern (IBAN im Briefkopf!), solltet ihr keinen Dauerauftrag einrichten wollen. Das Friedenszentrum ist sehr darauf angewiesen, um regelmäßig und vernünftig arbeiten zu können!

---

**Artikel**

### **Wie „links“ soll/darf die Friedensbewegung sein?**

Die derzeitigen Montagsmahnwachen treten als Bewegung auf, die „Frieden“ und ein Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen verlangt und damit auf Resonanz in der Bevölkerung stößt.

Ihr „Vorzug“: Sie sind unparteilich, sie verlangen einfach nur Frieden. Damit brechen sie mit dem Jahrzehnte alten Junktin, dass eine Friedensbewegung „links“ sein müsse.

Aber was heißt „links“? Es heißt, dass man nach den Ursachen des jeweiligen Krieges fragt, und zwar auch unter ökonomischen Aspekten. Machtinteressen („Geostrategie“) sollten natürlich nicht vernachlässigt werden. Bei den asymmetrischen Kriegen unserer Zeit ist es nicht immer leicht, die Interessenlage zu durchschauen, zumal die Medien aller Seiten ein verzerrtes Bild liefern.

Und hier taucht ein Problem auf, das potenzielle Friedensfreunde abstößt: das Lagerdenken. Anscheinend unbeschadet hat es sich aus den Zeiten des Kalten Krieges in unsere Gegenwart gerettet und feiert in der Ukraine-Krise fröhliche Auferstehung. Die Mainstream-Medien haben in Putin „den neuen Stalin“ entdeckt, die NATO hat eine neue Daseinsberechtigung gefunden. Und auf der anderen Seite: „Die Amis“ (plus EU und NATO) seien an allem schuld. Beide Seiten reagieren reflexhaft, sie sehen, biblisch gesprochen, nur den Splitter im Auge des Anderen.

Aber es gibt in dieser wie in den meisten anderen Auseinandersetzungen nicht „die Guten“ und „die Bösen“. Es gibt Machtblöcke mit Interessen, und meistens sehen beide Seiten nicht gut aus, wenn man nach ihren ökonomischen und /oder Machtinteressen fragt.

Man muss prüfen, mit welchen Zielen und mit welchen Methoden beide Seiten vorgehen, und da zeigt sich, dass beide Machtblöcke nur ihren Interessen folgen. Um die ukrainische

Bevölkerung im Westen wie im Osten des Landes kümmert sich kaum jemand. Wenn man im Frieden mehr als nur die Abwesenheit von Kriegen sieht, sondern auch Gerechtigkeit, Menschenrechte und ein ökologisches Gleichgewicht, wird man um eine Kapitalismuskritik nicht herumkommen.

Daher plädiere ich für eine von jedem Lagerdenken freie, nach allen Seiten kritische Betrachtung politischer Verhältnisse, die zu Kriegen führen könnten.

*Dr. Ingeborg Gerlach*

**Bericht**

## **Ausstellung: Besiegte Menschheit – Deutschland im Ersten Weltkrieg**



Am 15.9. eröffneten Friedenszentrum und VHS im Foyer der Alten Waage ihre Ausstellung zum 1. Weltkrieg. Mit dabei: Bürgermeisterin Annegret Ihbe, VHS-Geschäftsführer Peter Lorenzen und Hauptredner Heinz-Günter Gutmann vom Volksbund Kriegsgräberfürsorge. Die Moderation hatte Tanja Pantazis und Frieder Schöbel führte durch die Ausstellung.

### **Öffnungszeiten (bis 7. Oktober):**

Mo. – Do.: 9-16 h

Fr.: 9-17 h

Gruppenführungen: Tel. 351147

## **3 Petitionen: Helft mit!**

### **1+ Fordert mit uns strenge EU-Richtlinien bezüglich „blutiger“ Rohstoffe!**

Es ist fast unmöglich sich vorzustellen, was ständige sexuelle Ausbeutung und Sklaverei einem Menschen antun können. In den kongolesischen Minen arbeiten und leben viele Menschen unter diesen Bedingungen. Oft sind die Minen in den Händen von aufständischen Gruppen und Warlords, die sich an keinerlei Gesetze halten. Die Folge daraus ist reine Unmenschlichkeit. Macht mit und fordert das Europäische Parlament auf seine Richtlinien im Außenhandel zu überdenken. Indirekt unterstützen wir nämlich durch unseren Konsum (Schmuck, Möbel, etc.) die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die dort passieren.

**LINK:** <http://www.walkfree.org/end-conflict-minerals/>

### **2 + Abrüstung ist Klimaschutz!**

Krieg und andere militärische Konflikte sind nicht nur eine Gefahr für den Menschen allein. Beides wirkt sich auch sehr negativ auf die Umwelt aus. Zum einen wird die Umwelt nachhaltig zerstört und verseucht. Zum anderen kosten Material und Unterhalt einer modernen Armee unsagbar viel unnötig verbrauchte Ressourcen. Gerade fossile Rohstoffe finden eine enorme Verwendung beim Militär. Diese Verschwendung und Zerstörung gilt es zu beenden. Unterzeichnet folgende Petition, die sich anlässlich des **Weltfriedenstag**es direkt **an die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen** richtet.

**LINK:** [http://act.rootsaction.org/p/dia/action3/common/public/?action\\_KEY=10370](http://act.rootsaction.org/p/dia/action3/common/public/?action_KEY=10370)

### **3 + Merkel nach New York!**

Stellt euch vor, gerade findet ein entscheidender UN-Klimagipfel in New York statt und Angela Merkel geht einfach nicht hin.

Die Absage aus 'terminlichen Gründen' nicht nach New York zu reisen, riecht schwer nach einer Absage an den Klimaschutz. Das können wir nicht zulassen. Deutschland steht beim Kampf gegen den Klimawandel noch immer mit an der Spitze und wenn wir die ehemalige Klimakanzlerin Merkel jetzt alle auffordern, unseren Planeten nicht im Stich zu lassen, können wir sie davon überzeugen, beim Gipfel doch noch diese Führungsrolle zu behalten. In zwei Wochen gibt Angela Merkel ihr großes ARD Sommerinterview - sammeln wir bis dahin 100.000 Unterschriften, die Avaaz mit einer gemeinsamen Aktion während des Interviews präsentieren will. Unterzeichnet folgenden Link, um Merkel auf die Füße zu treten:

**LINK:** [https://secure.avaaz.org/de/merkel\\_nach\\_new\\_york\\_b1/](https://secure.avaaz.org/de/merkel_nach_new_york_b1/)

27.09. bis 4.10.

- Kampagne zum Thema: Keine deutschen Investitionen in **Atomwaffen!**
- Kreative Protestaktionen vor Filialen der **Commerzbank** als wichtigem deutschen Investor in Atomwaffenhersteller (nach der Deutschen Bank!)

### **Aktionen in BS:**

Mittwoch, 1.10.: **Commerzbank Dankwardstraße**, Bohlweg 33, 14:30-16:00 Uhr

Donnerstag 2.10.: **Jasperallee 64**, 16-18:00 Uhr.

Infos: 350513

Mo., 6.10.                      16:00      Eröffnung der Ausstellung des DGB zum 1. Weltkrieg, Wilhelmstr. 5

Di, 7.10.                      11:30      Info-Kaffee über die erfolgreiche Unterstützung der Landlosenbewegung in Brasilien  
Vortrag Renate und Hans Goswin Clemen  
Kirche Sulzbacher Str. 41 am Saarplatz  
AK Brasilien in der evangelischen Jugend Braunschweig

Do, 9.10.	19:00	<b>Wohin treibt der Nahe Osten?</b> Referent ist der bekannte Journalist <b>Michael Lüders</b> (Berlin) Evangelische Akademie Abt Jerusalem, Alter Zeughof 1 Veranstalter: Abt-Jerusalem-Akademie und Friedenszentrum
-----------	-------	--

**Zitat**

**"Jetzt verlöschen die Lichter in ganz Europa. Wir werden sie nie wieder in unserem Leben brennen sehen."**

Großbritanniens Außenminister Edward Grey am Abend des 4. August 1914, als sein Land Deutschland den Krieg erklärte.

---

Mit Friedensgruß, Frieder Schöbel und Daniel Gottschalk